

Ennenda

Schulort:	Kanton 1799: Ennenda	Linth Glarus	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Ennenda	Gemeinde 2015: Glarus
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 13-14		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 569: Ennenda, [http://www.stapferenquete.ch/db/569].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ennenda (Niedere Schule, reformiert)		
I. Lokal-Verhältnisse.			
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ennenda.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Ansehnlicher Flecken. od. dorff.	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Seit 1774. macht es eine eigene Gemeinde aus. Vorher besuchte man die Kirche zu Glaruß.	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	weit den größten Theil der Gemeine macht der Flecken Ennenda selbst aus, wo auch ein Agent ist.	
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum District Glarus.	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Linth.	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Neben dem dorf. oder Flecken Ennenda. besuchen die Schule 5. bis 6. Häuser, von Sturmingen, und eben so viel von Ermenbüels welches letztere dorf eine viertelstunde von Ennenda entlegen ist, und Grostentheils nach Glaruß Pfarrgenößig ist.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	von beyden orten besuchen die Schule 14. Kinder	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ih der Entfernung von einer Stunde im Umkreis sind 3. Schülen naml.	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die zu Mitlödi, welche 3/4 Stund, zu Glaruß welche 1/4. Stunde, und zu Nettstall, welche 3/4 Stund von Ennenda entfernet ligen.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.		
I.4.a	Ihre Namen.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.		
II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, schreiben, die anfänge der Religion, so wohl Mundl. Unterricht Als auswendig-lernen der Lehrbücher.	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Das Ganze Jahr hindurch, im winter von 8: bis 11. Uhr, und Nach Mit: v. 12 bis 2. Uhr Jm Sommer v. 1/2 8 bis 11. Uhr und des NachMit. von 12. bis 2. Uhr	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das a. b. c Buch, Lesebücher sind wasers Schulbüchli, Steinmüllers Lesebuch Ganz neu. Gellerts oder Millers Bibl. Geschichten, zum Auswendig lernen, der Kleinere u. Größere Zürcher Cat {e} chismus, und Osterwalds kleinere Catechismus.	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden den Kinderen zur Uebung im Schreiben nach den verschiedenen Claßen, vorschriften, ent weder aus Psalmen oder Liederen Gemacht.	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sommer u. winter dauert die Schule 5. bis 6. Stunde des Tages.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder besuchen Alle die Schule zusammen. Je doch ist eine Klaße der Buchstabierenden, der lesenden, u schreibenden	
III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] die samtl. Gemeinde, erwählt den Schul Meister durch das freye Stimmen Mehr.	
III.11.b	Wie heißt er?	der Jezige ist Gabriel Altmann.	
III.11.c	Wo ist er her?	von Ennenda selbst gebürtig.	
III.11.d	Wie alt?	Jst 39. Jahr alt.	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Frau, und von 6. noch 4. Kinder Am leben.	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	versieht die Schule 7 1/2. Jahre lang.	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher Reisete er in Handlungs Geschäften nach Curland. 5. bis 6. Jahre lang.	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben seinem Beruf hat er keine andere bestimmte verrichtungen, Aus genohmen Familien Geschäfte u. Sorg für seine Kinder, u. vorschriften zu Schreiben.	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen des Winters u. Sommers die Schule Ungefehr 110. bis 112. Kinder bis weilen erscheinen Auch nur 50. 60. bis 80 Kinder	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	daß Verhältniß d. Knaben und Mädchen ist fast Gleich Groß.	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)		
IV. Ökonomische Verhältnisse.			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Die Schul wurd Gestiftet Anno 1787.	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Wo ein fond theils durch freywillige Steuern und Beyträge, Theils durch auf Jeden Oberjährige Mans Personen Gelegte Abgaben, Oder Bestimmte Beyträge zusammen Gelegt worden.	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Gegenwärtig belaufft sich das Schul Capital Auf 4800. fl.	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der Schul Meister wird aus dem von diesem Capital fliesenden zins bezalt	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	das Schul Gut ist ein von dem Kirchen und Armen Gut abgesondertes Capital.	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes Kind, das die Schule besucht bezalt das Ganze Jahr hindurch an den Schulmeister 15 xer, den Armen wird dies aus dem Schul Gut bezalt.	
IV.15	Schulhaus.		
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?		

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein eigen Schulhaus; Die Schule wird im Pfarr hause Gehalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schul Meister muste sich selbst, in ermanglung eines eigenen Hauses. Einmiethen und {?} und die Miethe von seinem ein komen bezalen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schulstube Gehört zum Pfarrhause u. wird also aus dem Kirchen Gut unterhalt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß einkomen des Schullerers besteht. außer denen 15 xer so ein Jedes Kind bezahlt in 180. Gulden an Geld, sonst hat er weiters nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

[[[Seite 3] Das solches laut *Jnstruction* beantwortet seje was sich diese Gemeinde betrofen hat.
Bescheint *Fried. Oertlj Agnt*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 13-14
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 14.09.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 569BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_13-14.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Oertli
 Verfasser Vorname Friedrich
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ennenda	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Ennenda	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Ennenda	Gemeinde 2015	Glarus
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	724746				
Geo. Länge	210476				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ennenda (ID: 795)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5 - 6	5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50 - 112	50 - 112
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Geschlechterverhältnis fast gleich gross	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3685)**

Name: Altmann
 Vorname: Gabriel

Weitere Informationen

Alter:	39	Herkunft:	Ennenda
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	8 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	8 Jahren
Anzahl Kinder:	6	Erstberuf:	Händler
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Hausverrichtungen